



BUNDESVERBAND
BÜRGERMEDIEN



Berlin / Bonn / Kassel / Ludwigshafen 17.06.2019

Wir stehen zusammen#with refugees - Weltflüchtlingstag: 20.06.2019 – Kooperationsprojekt von BVBM mit der UNO-Flüchtlingshilfe

Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20.06.2019 strahlen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche TV-Bürgermedien in der Bundesrepublik im Rahmen mehrstündiger Sondersendung Kurzfilme, Interviews und Dokumentationen zum Thema Flucht-Fluchtschicksale und Fluchtursachen aus.

Die UNO-Flüchtlingshilfe, der deutsche Partner des Flüchtlingshilfswerks der Vereinten Nationen (UNHCR) und der Bundesverband Bürgermedien (bvbm) haben dieses Programm-Kooperationsprojekt gestartet, um über die Situation von Flüchtlingen weltweit, aber auch hier bei uns in Deutschland zu informieren.

Die Vereinten Nationen führen den „Weltflüchtlingstag“ seit 2001 jeweils am 20.06. eines Jahres durch um das Schicksal der von Flucht betroffenen Menschen weltweit hinzuweisen und die Notwendigkeit aktiver Unterstützung und Hilfe für Flüchtlinge hinzuweisen.

Für die beiden Vorsitzenden des Bundesverband Bürgermedien (bvbm) Dr. Wolfgang Ressmann (Luwigshafen) und Armin Ruda (Kassel) ist diese Programm-Kooperation eine wichtige Fortsetzung in der gemeinsamen Arbeit des bvbm mit Geflüchteten: „Wir freuen uns sehr, dass durch die Kooperation von Bürgermedien und der UNO-Flüchtlingshilfe Deutschland die Öffentlichkeit im Fernsehen vor Ort auf die Notwendigkeit der aktiven Hilfe für Flüchtlinge informiert wird und gleichzeitig die Integrationsprojekte der Bürgermedien in diesen internationalen Zusammenhang gestellt werden“, sagten Ruda und Ressmann .

Die Bürgermedien in Deutschland leisten im Rahmen zahlreicher TV-, Kultur und Ausbildungsprojekte sowie medienpädagogischer Initiativen seit Jahren einen aktiven Beitrag zur Hilfe und Integration von Flüchtlingen an ihren Senderstandorten.

Der Geschäftsführer der UNO-Flüchtlingshilfe, Peter Ruhenstroth-Bauer, unterstreicht die Notwendigkeit von Information und aktivem Engagement: "Die UNO-Flüchtlingshilfe unterstützt die weltweiten, lebensrettenden Einsätze des UNHCR, aber auch viele Projekte für Geflüchtete in Deutschland. Unsere Programm-Kooperation mit dem bvbm wird zeigen, wie viele Menschen sich in Deutschland aktiv für Geflüchtete engagieren und was man selbst tun kann, um die Arbeit des UNHCR zu unterstützen."

Für Rückfragen:
Dr. Wolfgang Ressmann (+49 172 6205029)